

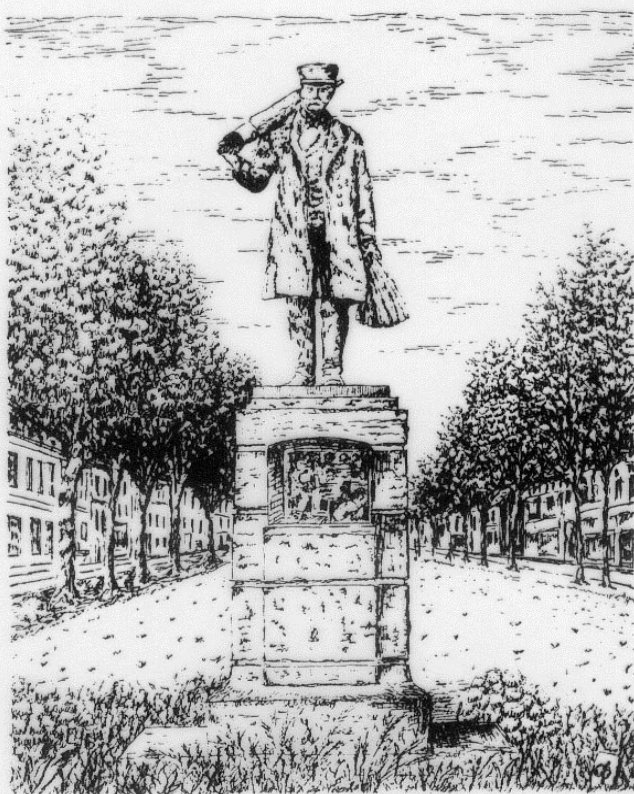


**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.**

Sitz Köln

- Bezirksgruppe Krefeld -

KREFELDER INFORMATIONEN NR. 47 1.1.2020



„de Kri-ewelsche Sie-Wäever“

Es ist vollbracht

Nach mehr als elf Jahren ehrenamtlicher Arbeit ist die Verkartung der Krefelder Kirchenbücher von 1647 bis 1798 endlich fertig

Ende des Jahres 2008 traf sich zum ersten Mal eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Bezirksgruppe Krefeld der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) bei Hannelore Neffgen im Krefelder Stadtteil Uerdingen, um zu beraten, ob wir die Krefelder Kirchenbücher (ohne die heutigen Vororte Bockum, Hüls, Linn, Fischeln, Uerdingen und Hohenbudberg) verkarten bzw. transkribieren sollten. Viele Orte und Gemeinden am Niederrhein hatten schon ihre Kirchenbücher verkartet, da wollten wir nicht nachstehen.

Die ersten Versuche, die Kirchenbücher von Krefeld zu verkarten, hatte schon der verstorbene Horst-Dieter Hermanns unternommen und zwar auf Basis des VKwin-Verkarterprogramms von Dr. Dieter Coors aus Stolberg. Die Eigenheiten der Krefelder Kirchenbücher hatten uns jedoch dazu bewogen, die Verkartung mit Hilfe von speziellen Excel-Tabellen durchzuführen. Diese Tabellen wurden entwickelt von Willi G. Richter aus Alfter, einem Mitglied der Bonner Bezirksgruppe. Das Hauptproblem bei den insgesamt 28 Kirchenbüchern in 30 Einzelbänden von 1647 bis 1798 ist, dass es in Krefeld viele Konfessionen gab und heute noch gibt.

So wurden in den ersten fünf Taufbüchern, den ersten drei Heiratsbüchern und den ersten zwei Büchern mit den Sterbedaten eingetragen: Reformierte, Lutheraner, Katholiken, Mennoniten und auch Juden. Der Grund war, dass bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts in Krefeld die reformierte Kirche als bestimmende Kirche das ausschließliche Recht hatte, die Eintragungen in den Kirchenbüchern vorzunehmen. Auch wegen der damit verbundenen sogenannten Stolgebühren.

Als unsere Gruppe dann Anfang 2009 mit dem Digitalisieren der Kirchenbücher im Krefelder Stadtarchiv und dem anschließenden Verkarten begann, hatten wir gedacht, wir werden das in ein paar Jahren bewältigt haben. Schnell merkten wir aber, dass wir da zu optimistisch waren. Was wir jedoch einmal angefangen hatten, wollten wir auch zu einen guten Ende bringen.

Endlich waren wir im November 2019 soweit, dass wir unsere Arbeit an unseren Vorsitzenden Volker Thorey abliefern konnten. Das Ergebnis wird auf der neuen CD der WGfF, nämlich der „WGfF-10“, über unseren eigenen Online-Shop unter www.wgff-shop.de käuflich zu erwerben sein. Dieses wird im Laufe des Jahres 2020 der Fall sein und die CD wird auch vorerst nicht in unsere Bibliothek aufgenommen.

Auf dieser neuen CD sind neben den Verkartungen auch einige Aufsätze und Übersichten zu Krefeld und seinen Religionen aufgeführt.

Zwei Aufsätze beschäftigen sich mit „Krefeld und seiner Kirchengeschichte“ und der „Geschichte der Alten Kirche in Krefeld“.

Vier Auflistungen geben eine Übersicht der Pfarrer bzw. Prediger und was in dieser Zeit sonst noch in Krefeld passierte:

- Katholische Pfarrer (Prediger) in Krefeld bis 1814
- Reformierte Pfarrer (Prediger) an der Alten Kirche bis 1821
- Lutherische Pfarrer (Prediger) in Krefeld bis 1821
- Mennonitische Prediger in Krefeld bis 1936

Die Verkartungen der Krefelder Kirchenbücher wurden von unserer Gruppe vorgenommen auf Basis der Digitalisate, die wir von den Kirchenbuch-Kopien im Krefelder Stadtarchiv zuvor erstellten.

1
Kinder ¹⁶⁴⁷ Krefelder
Vater ¹⁶⁴⁷ Krefelder
Wohnort ¹⁶⁴⁷ Krefelder
Das ¹⁶⁴⁷ Kind ¹⁶⁴⁷
empfangen ¹⁶⁴⁷ am
17. Junii 1647.

Gen. 17. v. 9.
Ich will dich Gott sein und du wirst mich sein

Marc. 16. v. 14.
Lasset die Kinder zu mir kommen und laßet
sich taufen das ist das Reich Gottes.

Act. 2. v. 38.
Gibt Buße und laß dich taufen in dem Namen
Jesu Christi zu Wasser und Geist
des Heiligen, so wirst du empfangen
die Gabe des Heiligen Geistes: Das verspricht
unser Herr Jesus Christus dem aller
ersten Taufe, welche Buße in dem Namen
Jesu Christi.

An 1647. ii Junii.

Nathanael Krefelder
Pastor p. t. Krefelder

Titelseite des ersten Krefelder Taufbuches aus dem Jahr 1647

Die Übersetzung dieses Titelblattes lautet:

Kinder Büchlein
der Gemein [Gemeinde] zu Creveldt [Krefeld],
worin derselben Kinder so
das h. [heilige] Sac. [Sakrament] der Tauff [Taufe]
empfangen haben, ver-
zeichnet werden.

Gen. [Genesis] 17, V. [Vers] 7
Ich will dein Gott sein und deines Samens
nach dir.

Marc. [Markus] 10, V. [Vers] 14
Lasset die Kindelein zu mir kommen und wehret
ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes.

Act. [Apostelgeschichte] 2, V. [Vers] 38 [-39]
Thut [Tut] Buß [Buße] und laß [lasse] sich ein jeglicher tauffen [taufen]
auff [auf] den Nahmen [Namen] Jesu Christi zur Vergebung
der Sünden, so werdet ihr empfangen
die Gabe des h. [heiligen] Geistes: denn euer und
euer Kinder ist die Verheißung und aller
die fern sein, welche Gott unser Herr herzu
rufen wird.

An. [Anno] 1647, 11. Juni
Matthias Kolhagen [Kohlhagen]
Eccl[esi]ae p[ro] t[empore] minister
[der derzeitige Diener dieser Kirche]

Von den Original-Kirchenbüchern hat das Landesarchiv NRW Digitalisate in sehr guter Qualität erstellt. Jedoch zunächst nur von den reformierten, lutherischen und mennonitischen Gemeinden.

Diese Digitalisate, mit erklärenden Kommentaren, können auf drei DVDs bei der Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH in Bonn erworben werden.

Edition Brühl, Signatur bzw. BA-Nummern 1357 bis 1376.

(BA = Bestand Ortsgerichte und Standesämter im Personenstandsarchiv Brühl)

- Vol. 232.1, KB Krefeld, evangelisch-reformiert, T: 1647-1770
- Vol. 232.2, KB Krefeld, evangelisch-reformiert, H: 1677-1798, S: 1731-1798
- Vol. 233, KB Krefeld, evangelisch-lutherisch, THS: 1748-1798, und mennonitisch, G: 1764-1798, H: 1738-1798, S: 1765-1798

Wer sich also beim Suchen nach seinen Vorfahren gerne die originalen Eintragungen in den Kirchenbüchern anschauen möchte, der begeben Sie sich zum Krefelder Stadtarchiv, wo freundliche Mitarbeiter beim Heraussuchen behilflich sind, oder er erwirbt die oben genannten DVDs bei der Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH.

Zum Allgemeinen über die Krefelder Kirchenbücher lesen Sie auch den Beitrag in unserer Digitalen Bibliothek (kurz DigiBib) auf der Homepage des Hauptvereins der WGfF, unter dem Ankündigungstext „Krefeld, Stadt – Kirchenbücher“ mit dem Titel „Kirchenbücher, Verkartungen, Familienbücher von Krefeld und Vororten“.

Zu den ehemaligen selbstständigen Gemeinden und heutigen Vororten von Krefeld zählen Bockum, Hüls, Fischeln, Linn, Uerdingen und Hohenbudberg.

Schon verkartet von diesen Vororten sind folgende Kirchenbücher:

- Bockum, katholisch, T: 1649-1798, H: 1649-1798, S: 1767-1798, erschienen auf der CD „WGfF-6“.
- Hüls, katholisch, T: 1779-1798, H: 1779-1798, S: 1772-1798, erschienen auf der CD „WGfF-6“.
- Hüls, katholisch, THS: 1633-1778, erschienen auf der CD „WGfF-7“.
- Fischeln, katholisch, T: 1649-1798, H: 1662-1798, S: 1733-1798, erschienen auf der CD „WGfF-6“.

Außerdem gibt es noch eine Verkartung von Fischeln, erstellt von unserem verstorbenen Mitglied Johann Koeker aus dem Jahre 1995. Sie wurde auf Basis der sogenannten Erftland-Kartei erstellt. Sie beinhaltet Taufen von 1649 bis 1733, Heiraten von 1662 bis 1779 und Sterbedaten von 1458 bis 1812. Diese Verkartung befindet sich als Buch in der Bibliothek der Bezirksgruppe Krefeld.

Schon verkartet, aber noch nicht kontrolliert, sind die Kirchenbücher von:

- Linn, katholisch, THS: von 1680 bis 1798

Noch nicht verkartet sind diese Kirchenbücher:

- Uerdingen, katholisch, T: 1620-1798, H: 1620-1798, S: 1704-1798
- Hohenbudberg, katholisch, T: 1779-1896, H: 1779-1924, S: 1779-1924

Klaus Textor

G = Geburten, T = Taufen, H = Heiraten, S = Sterbedaten

Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern zum Geburtstag für das erste Halbjahr 2020 (70 Jahre und mehr, soweit die Daten bekannt sind und die Mitglieder der Veröffentlichung zugestimmt haben):

79 J. Textor, Klaus	6. Jan. -	82 J. Dahmen, Sigrid	9. Jan.
78 J. Heidberg, Heinz-Dieter	12. Jan. -	72 J. Sufryd, Eduard	25. Jan.
83 J. Mertens, Annemarie	30. Jan. -	78 J. Jung, Rüdiger	3. Febr.
74 J. Jösch, Peter	28. Febr. -	79 J. Andres, Detlef	7. März
73 J. Füttings, Hans-Peter	18. März -	71 J. Franzen, Klaus	19. März
82 J. Küsters, Marianne	27. März -	84 J. Schael, Horst	30. März
76 J. Michels, Helmut	5. April -	81 J. Thenagels, Bernd	7. April
88 J. Berns, Wolfram	11. April -	74 J. Oerding, Dr. Udo	11. April
70 J. Steimel, Horst	12. April -	77 J. Lueb, Dieter	23. April
87 J. Floehr, Hans-Otto	25. April -	80 J. Sturm, Wolfgang	15. Mai
70 J. Klektau, Elvira	1. Juni -	74 J. Floehr, Dr. Wolfgang	4. Juni
92 J. Stangenberg, Dr. Kurt	10. Juni		

Bezirksgruppe Krefeld der WGfF:

Internet: <http://www.wgff.net/krefeld> ,
<http://www.wgff.de/krefeld> oder
<http://krefeld.wgff.net>

E-Mail: info@krefeld.wgff.net

1. Leiter der Bezirksgruppe und komm. Redakteur des „Sie-Wäever“:
Klaus Textor, Dahlerdyk 63, 47803 Krefeld, Tel. 02151-761864
2. Stellvertretender Leiter:
Hans-Joachim Keller, Inrather Str. 19, 47798 Krefeld, Tel. 02151-21373
3. Schriftführerin und Kassenwartin:
Marlene Hermanns, Hoeninghausstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151-545953
4. Leiterin der Bibliothek:
Elvira Klektau, Thorn-Prikker-Str. 4, 47800 Krefeld, Tel. 02151-153912
5. Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und stellv. Leiter der Bibliothek:
Heinrich van Vlodrop, Mommenpesch 33, 47830 Krefeld, Tel. 02151-732292